

AT 5  
Freitag 21.8.09

**WienSpezial** | 17



Foto: PID

Vier Millionen Besucher im Jahr können nicht irren: Speziell bei den kleinsten Gästen ist der Wiener Prater aufgrund seiner zahlreichen Attraktionen besonders beliebt.

# Hereinspaziert! Prater mit neuen Attraktionen

**A**benteuer, Tradition und Wiener Charme zugleich – kein anderer Ort versprüht so viel Energie und Lebensfreude wie der Wiener Prater. Mehr als vier Millionen Gäste pro Jahr (!) aus dem In- und Ausland können nicht irren. 2009 gibt es für Jung und Alt viele Neuheiten. Und morgen steigt das große Sommer-Highlight – der Prater rummel.

Musik, Paraden, Shows und ein Riesenfeuerwerk – das erwartet die Besucher beim großen Prater rummel morgen.

Aber der Prater hat sehr viel mehr zu bieten: Gefüllt mit turbulenten Achterbahnen, gruseligen Geisterbahnen und Attraktionen aller Art für die Kleinsten – kaum sonst wo auf der Welt findet sich ein ähnlicher Platz, der alle Sinne auf so mitreißende Art und Weise herausfordert. Egal, ob vergnügliche Stunden mit der Familie oder ein Essen mit Freunden samt anschließender Tour durch die Adrenalin-

Highlights – hier vergehen die Stunden wie im Flug. Mit dem Toboggan (ältester Holzrutschturm der Welt), dem Sturmboot (legendärer Schaukelspaß) und der Berggrallye (Berg- und Tal-

*Highlight: Prater rummel findet am Samstag statt*

fahrt wie am Nürburgring) bietet der Wiener Prater heuer auch drei Neuheiten.

Speziell für Kinder bietet der Prater eine Reihe von lustigen Attraktionen. Die Fahrt mit der

ersten Wiener Hochschaubahn, auch liebevoll Zwergerlbahn genannt, oder ein Besuch in der Alt-Wiener Grottenbahn sorgen bei den kleinen Gästen stets für helle Begeisterung. Auch Fahrten mit dem Wiener Riesenrad und der dampfenden Liliputbahn gehören ebenso zu einem klassischen Praterbesucher wie eine wohlverdiente Pause im Schweizerhaus bei Bier und Stelze. Wer allerdings den Nervenkitzel sucht und ein mulmiges Kribbeln im Magen liebt, der sollte die Attraktionen für die wirklich Unerschrockenen testen. Der Wiener Prater bietet auch den waghalsigsten Besuchern Sensationen, die selbst Abgebrühten den letzten Kick geben. Mehr Informationen unter: [www.praterservice.at](http://www.praterservice.at)

Mit der Pratercard wird der Praterbesuch jetzt noch einfacher. Die Wertkarte ermöglicht nämlich bargeldloses Zahlen bei mehr als 40

**Top-Rabatte mit der neuen „Pratercard“**

Attraktionen. Und so funktioniert's: Einfach eine Pratercard bei einem der beiden Infostände am Riesenradplatz oder Praterzentralplatz besorgen und mit zehn bis 500 Euro aufladen. Bei allen teilnehmenden Attraktionen erhalten Sie 20 Prozent Ermäßigung auf den regulären Fahrpreis. Als erweitertes Angebot gibt es jetzt auch die Zeitkarte. Sie kostet 39 Euro und verspricht für zwei Stunden ausgiebiges Fahrvergnügen.

WERBUNG